



Standortmagazin

der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis



„Engagiert, professionell und geräuschlos“

Der Verwaltungswissenschaftler Prof. Dr. Frank Unger stellt den Kommunalen Jobcentern in Hessen ein gutes Zeugnis aus. >> Seite 2.



Online-Infoabend für werdende Eltern

„Wir freuen uns, wenn sich schwangere Frauen bereits frühzeitig informieren, wie und wo sie entbinden möchten. Wir haben bei uns das Angebot der Hebammensprechstunde ausgeweitet und informieren in digitalen Infoabenden mit virtueller Kreißaalbesichtigung die werdenden Eltern“, erklärt Frau Prof. Mann, Chefarztin der Frauenklinik am Gesundheitszentrum Odenwaldkreis in Erbach. >> Seite 2.

Jahrgang 15 - Ausgabe 334 / 01. April 2021

Gesundheit

Stationäres Test-Zentrum im Kampf gegen Corona

„In diesen Zeiten sollte man öfter Abstriche machen!“



„Ab Mittwoch, dem 31. April, betreibt das Rote Kreuz im Odenwaldkreis sein stationäres Testzentrum“, informiert Projektleiter Stefan Beller. (Foto: Michel Lang / DRK Odenwaldkreis)

VON MICHAEL LANG

Erbach. Nun reiht sich auch der Kreisverband des Roten Kreuzes in die Angebote fester Adressen für die Schnelltests auf Corona ein. Diese befindet sich in der Martin-Luther-Straße 18-20 in einem ehemaligen Autohaus. Mit drei Teststraßen geht die Hilfsorganisation in Kooperation mit der Bären- und der Elefantapotheke ab Mittwoch, dem 31. März, von 10 bis 17 Uhr an den Start. Am Donnerstag, dem 1. April, kann man sich zwischen 16 und 19 Uhr testen lassen. Wer am Ostersamstag nochmal Gewissheit haben möchte, kommt von 9 bis 15 Uhr ins Zentrum. „Zuerst mal sind die Besuche ohne Termine möglich“, informiert Projektleiter Stefan Beller und sagt: „Wir haben die Kapazitäten für zehn Personen pro Viertelstunde ausgelegt.“

Platz ist genug: Eine Fläche von rund 600 Quadratmetern steht zur Verfügung, um die Klienten zu bedienen. Die drei farblich markierten Teststreifen folgen dem Einbahnstraßenprinzip, damit Kontakte untereinander nicht vorkommen. Klebestreifen auf dem Boden helfen, die notwendigen Abstände einzuhalten. Zuvor wurde von Georg Groh, dem Hygiene-Beauftragten des DRK, ein tragendes Konzept erstellt, um sämtlichen Anforderungen in dieser Hinsicht gerecht zu werden. Auch das Gesundheitsamt hat nach seiner Begehung grünes Licht für den Start erteilt. Das Personal wurde zuvor intensiv vom Mediziner und Kreisverbandsarzt Ulrich Herrmann in der Technik des praktizierten Nasenabstriches unterwiesen. Dieser darf laut Bundesverordnung mindestens einmal in der Woche vorgenommen werden und ist kostenfrei.

Wer dies wahrnehmen möchte, muss lediglich den Personalausweis mitbringen und frei von den typischen Symptomen, wie Fieber, trockenem Husten oder plötzlichem Verlust des Geruchs- oder Geschmackssinnes sein. Nach zirka einer halben Stunde bekommt man das Ergebnis per Email zugesendet. Wem dies nicht zur Verfügung steht, kann nach kurzer Wartezeit sein Ergebnis vor Ort

erfragen. Das erstellte Zertifikat dient dem Nachweis des Befundes.

Ist dieser positiv, wird dies auch dem Gesundheitsamt gemeldet und das weitere Prozedere mit einstweiliger Quarantäne und dem exakteren PCR-Test durch einschlägige Labore nimmt seinen Lauf. Laut Verordnung darf sich jeder abstreichen lassen, der dies möchte. Der Test im Zentrum des Roten Kreuzes ist nicht an einen bestimmten Wohnort gebunden. In seiner Sorgfaltspflicht erinnert das DRK daran, dass diese Schnelltests nur Momentaufnahmen des jeweiligen Tages sind und keine langfristig geltenden Befunde. Wertvoll sind sie aber allemal, da symptomfreie Virusträger ermittelt werden und eine mögliche Infektionskette unterbrochen wird. „Dank der hervorragenden Leistungen unserer regionalen Handwerker und der unkomplizierten Art des Apothekers Frank Buffleb, haben wir für diesen wichtigen Pfeiler im Kampf gegen die Pandemie von der Idee bis zur Fertigstellung nur zwei Wochen gebraucht“, ergänzt Stefan Beller. Vor dem Gebäude sind viele Parkmöglichkeiten vorhanden.

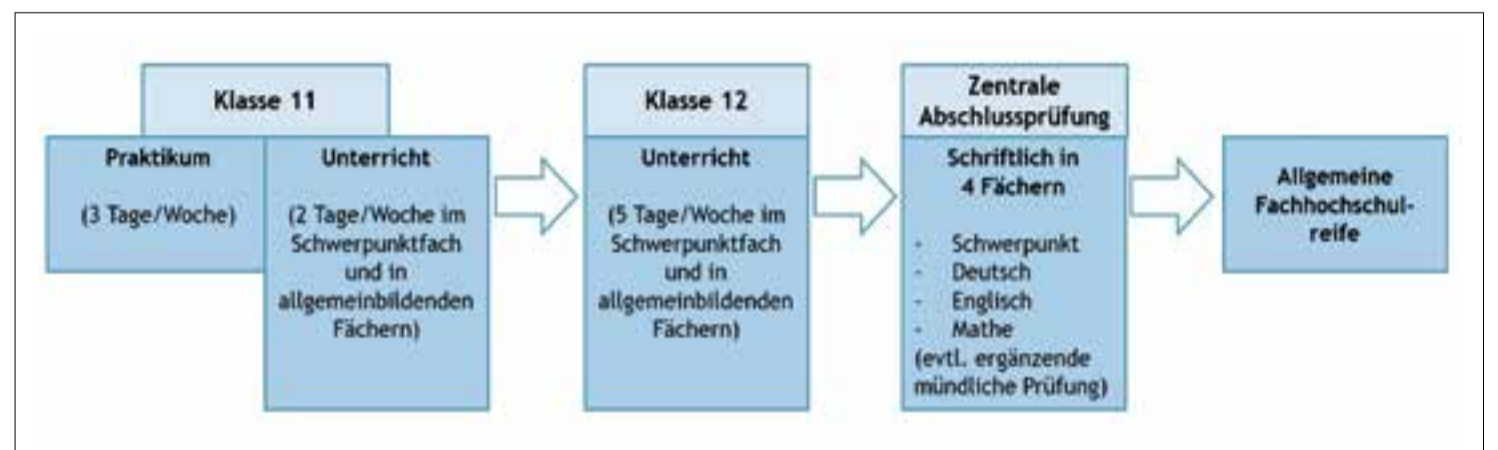
Zudem informiert das DRK darüber, dass die mobilen Schnelltest-Teams weiterhin in den Kommunen unterwegs sind und auch die Bereitschaften der Ortsvereine ihr Angebot in dieser Hinsicht zeitnah ausbauen. Erfreut über das Testzentrum des Roten Kreuzes äußert sich Georg Kaciala, Präsident des Wohlfahrtsverbandes im Odenwaldkreis: „Ich bin stolz darauf, dass wir mit unserem Knowhow auch hier unterstützen können. Schließlich sind wir mit unserer medizinischen Kompetenz ein willkommener Ansprechpartner. Gerade in diesen Zeiten sollte man öfter Abstriche machen, um der Pandemie ihre Kraft zu nehmen!“ <<

Weitere Informationen:

Allgemeine Infos und Hinweise zu den weiteren Öffnungszeiten gibt es auf www.testzentrum-odw.de.

Schule und Studium

Fachoberschule Form A jetzt am Beruflichen Schulzentrum Odenwaldkreis



VON DR. SABINE HOFMANN

Michelstadt. Ab dem kommenden Schuljahr 2021/2022 bietet das BSO neben dem Beruflichen Gymnasium und der Fachoberschule B, einen weiteren Bildungsgang an, der auf ein Studium vorbereitet: die Fachoberschule Form A. Damit erfährt das Bildungsangebot im Odenwald eine bedeutende Erweiterung. Gewinner sind die jungen Menschen in der Region, aber auch die Unternehmen, die über die Betriebspraktika ihre Arbeitnehmer von morgen kennenlernen können.

Handfester Praxisbezug

Die zweijährige Schulausbildung beinhaltet ein ausgedehntes Betriebspraktikum. Drei Tage in der Woche verbringen die Schülerinnen und Schüler des ersten Jahres in einem Unternehmen, an den übrigen zwei Wochentagen besuchen sie die Schule. Was den Lehrplan angeht, so finden sich neben Fächern wie Englisch, Deutsch und Mathematik auch berufsbezogene Fächer. Hier kann derzeit zwischen Elektrotechnik, Wirtschaft und Verwaltung sowie Gesundheit gewählt werden.

Junge Menschen, die sich für ein Studium qualifizieren möchten und sich gleichzeitig einen handfesten Praxisbezug wünschen, sind also in der FOS A bestens aufgehoben.

Mobilität

Mit dem taxOMobil zum Impfen nach Erbach

Zur persönlichen Wunschzeit – zum günstigen ÖPNV-Tarif

VON STEFAN REINHARDT

Odenwaldkreis. Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Impftermin im Impfzentrum auf dem Wiesenmarktgelände in Erbach telefonisch unter

Tel.: 116 117,
Tel.: 0611 505 92 888
oder online
www.impfterminservice.hessen.de
www.impfterminservice.de.

Haben Sie Ihren Impftermin erhalten, kümmert sich die OREG gerne um Ihre individuelle

Voraussetzung für den Besuch der FOS A ist ein mittlerer Abschluss mit einem bestimmten Notenbild.

Die Allgemeine Fachhochschulreife qualifiziert für jede beliebige Fachhochschule und zahlreiche duale Studiengänge. Der in der FOS gewählte Schwerpunkt erweist sich dabei oft als Vorteil, denn Studieninhalte werden zum Teil schon in der Schule vorweggenommen. Eine Festlegung auf bestimmte Studienfächer bedeutet das jedoch nicht. Auch wer beispielsweise Elektrotechnik als Schwerpunkt in der FOS wählt, kann anschließend Betriebswirtschaftslehre oder Sozialpädagogik studieren.

Erweiterung der Bildungspalette in der Region

Die Fachoberschule Form A erweitert so das bereitgestellte Angebot studienqualifizierender Bildungsgänge in der Region. Schon seit langem führt am BSO die Berufliche Gymnasiale Oberstufe zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) und eröffnet somit den Weg für ein beliebiges Studium an jeder Universität, Hochschule und Fachhochschule.

Die Schulleitung des Beruflichen Schulzentrums freut sich über die neue Schulform. „Am BSO ist es unser Anliegen, jedem Schüler,

jeder Schülerin den für ihn besten Weg aufzuzeigen und ihn so gut wie möglich zu begleiten“, kommentiert Abteilungsleiterin Sabine Domack-Kühn. „Daher sind wir glücklich, mit der FOS A einen weiteren Bildungsgang anbieten zu können.“

Schulleiter Wilfried Schulz sieht in der neuen Fachoberschule für die regionalen Unternehmen und die Lernenden eine tolle Möglichkeit, über die verbindlichen Praktika einen intensiven Kontakt für eine zukünftige Karriereplanung zu entwickeln. Die Kooperation mit den Unternehmen ist, so Schulz, ein großes Plus für alle Beteiligten.

Informationen

Informationen zur FOS A finden Sie auf der Homepage des BSO (bso-mi.de) und in der Onlinesprechstunde jeden Montag zwischen 16 und 17 Uhr (Anmeldung über die Homepage). Anmeldungen für die FOS A und B sowie für das Berufliche Gymnasium sind derzeit noch möglich. Betriebe, die Praktikumsplätze anbieten möchten, sind herzlich eingeladen, Studiendirektorin Sabine Domack-Kühn zu kontaktieren. <<

Kontakt:

RMV-MobilitätsZentrale Michelstadt
Tel.: 06061 9799-88
E-Mail: mobiz@odenwaldmobil.de
Internet: www.odenwaldmobil.de

Rufen Sie uns an! Sie erreichen uns Mo.-Fr. von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr und an Sa. von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr telefonisch unter 0 60 61 97 99 88. Gerne stehen wir Ihnen für alle Fra-

Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl weiterhin ohne Corona-Virus

Mit großem Einsatz konnten die Bewohner vor der Pandemie geschützt werden

VON GERT R. VON NEINDORFF

Oberzent/Beerfelden. In der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl ist unter der Trägerschaft des Pflegezentrums Odenwald bis heute noch kein Bewohner und auch niemand vom Personal an Corona erkrankt oder verstorben. In der Einrichtung besteht darüber eine große Erleichterung. Pflegedienstleiterin Angela Scheil: „Wir haben alles unternommen, dass das Virus nicht eindringen konnte. Auch zukünftig werden wir Corona mit dem allergrößten Respekt begegnen und weiterhin alles tun, damit das Virus nicht ins Haus kommt.“

Auch ohne Rechtsverordnungen des Landes Hessen haben wir schon sehr frühzeitig Schutzmaßnahmen wie Hygieneregeln und das Tragen von FFP2-Masken eingeführt. Gleich zu Beginn der Pandemie, als in Deutschland kein Schutzmaterial mehr zu bekommen war, hat das Pflegezentrum Odenwald dieses direkt in Asien eingekauft. Auch Desinfektionsmittel war immer in ausreichender Menge im ganzen Betrieb vorhanden. „Wir mussten damals alles mit erheblichen eigenen finanziellen Mitteln stemmen“, so Geschäftsführer und Heimleiter Michael Vetter.

Auch der frühzeitige Beginn unserer kostenlosen Testungen von Besuchern und Bewohnern im hauseigenen kleinen Testzentrum mit zusätzlichem Personal hat Sicherheit gegeben. Die Bewohner hatten sehr große Angst an Corona zu erkranken oder sogar daran sterben zu können.

Die Bewohner konnten und können sich während der Corona-Pandemie frei im Haus bewegen. Hierzu stehen das Restaurant, die Kleinkunstabtunde, das Bistro und die Gemeinschaftsräume sowie die weiteren Gemeinschaftsflächen zur Verfügung. Auch der großzügige Außenbereich mit Sitzgelegenheiten kann genutzt werden.



Die Soziale Betreuung mit ihren vielfältigen Angeboten und auch Pfarrer Roland Bahre von der Evangelischen Kirche mit seinen regelmäßigen Gottesdiensten haben ganz wesentlich zur Abwechslung in der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl beigetragen.

Ein Besuchskonzept mit einem Online-Buchungssystem und die weltweiten Videokonferenzen mit Angehörigen und Freunden haben außerdem mitgeholfen, dass trotz strenger Regelungen für alle Pflegeeinrichtungen in Deutschland in der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl die sozialen Kontakte.

Für das Hygienekonzept und die Regelung der Bewohnerbesuche auf der Grundlage der jeweiligen Rechtsverordnungen der Hessischen Landesregierung hat die Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl immer große Zustimmung erhalten. Es wurde regelmäßig das Ge-

spräch mit den Besuchern gesucht, wo ihnen erklärt werden konnte, daß der Schutz der Bewohner und der Schutz der Beschäftigten oberste Priorität haben.

Auch das vorbildliche Verhalten aller Beschäftigten in der ambulanten und stationären Pflege, der Sozialen Betreuung, der Küche, dem Service, der Gebäudereinigung und der Haustechnik sowie das Verhalten aller Beschäftigten im privaten Bereich hat wesentlich dazu beigetragen, dass das Corona-Virus bis jetzt nicht in die Seniorenresidenz eindringen konnte. Alle mussten sich außerhalb des Arbeitsplatzes weit über das normale Maß hinaus einschränken. Angela Scheil: „Immer wieder ist in ganz vielen Gesprächen auf die notwendigen Kontakteinschränkungen hingewiesen worden. Wir hatten große Befürchtungen dass durch Corona Pflegekräfte ausfallen und Patienten in der Ambulanten Pflege sowie Bewohner in der Stationären

Geschäftsführer und Heimleiter Michael Vetter vom Pflegezentrum Odenwald bedankt sich bei den Pflegedienstleitungen Angela Scheil (links) für die Stationäre Pflege in der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl und Pia Mester (rechts) für die Ambulante Pflege an den Standorten in Erbach am Kreis Krankenhaus, Bad König, Oberzent und Reichelsheim stellvertretend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den seitherigen großartigen Einsatz in der Corona-Pandemie. Das Bild zeigt im Hintergrund Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeiterinnen des Hauses. Alle abgebildeten Personen sind gegen COVID-19 geimpft, getestet und halten den erforderlichen Sicherheitsabstand ein.

Pflege nicht mehr versorgt werden können. Viele Außenstehende konnten sich so etwas am Anfang der Corona-Pandemie gar nicht vorstellen. Michael Vetter: „Ganz besonders die Pflegekräfte haben hier Großartiges geleistet. Persönlich möchte ich mich bei allen Beschäftigten für diesen besonderen Einsatz unter höchster Belastung ganz herzlich bedanken. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben meine größte Wertschätzung. Unser Konzept zum Schutz der Bewohner vor Corona war bisher sehr erfolgreich!“ Auch die Heimaufsicht und das Gesundheitsamt bescheinigten der Seniorenresidenz in der Corona-Pandemie eine vorbildliche Arbeit.

Als Anerkennung für dieses Engagement haben die Beschäftigten eine Corona-Prämie des Bundes und des Landes erhalten. Für die Mitarbeiter, die in den angeschlossenen Einrichtungen beschäftigt sind und bei ihrer Arbeit ebenfalls durch das Corona-Virus beeinträchtigt

worden, hat Geschäftsführer Michael Vetter entschieden, ebenfalls eine freiwillige Corona-Prämie in Anlehnung an die Prämie des Bundes aus Eigenmitteln in Höhe eines fünfstelligen Betrages zu zahlen. „Mir ist die Gleichbehandlung hier sehr wichtig. In der Altenpflege wird die Politik allerdings dauerhaft deutliche finanzielle Signale für eine qualifizierte Pflege aus Steuermitteln setzen müssen um eine Tätigkeit in der Pflege gerade im Hinblick auf die demographische Entwicklung wesentlich attraktiver zu machen.“

Nach einem erheblichen organisatorischen Aufwand wurde noch im Dezember des vergangenen Jahres mit der ersten Impfung bei den Bewohnern der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl und den Beschäftigten des Pflegezentrums Odenwald begonnen. Für den besonderen Einsatz des Odenwaldkreises, der Ärzte, der Apotheker, des DRK-Kreisverbandes Odenwaldkreis e.V. und des Sicherheitsdienstes bedankt sich Geschäftsführer Michael Vetter nochmals. Darin schließt er ausdrücklich auch die professionellen Vorbereitungen im Büro der Geschäftsführung und des Residenzsekretariats ein. „Eine großartige Gemeinschaftsleistung. Wir können darauf sehr stolz sein“.

Am vergangenen Wochenende wurde letztendlich eine Gruppe von Beschäftigten der Pflegezentrum Odenwald GmbH im Impfzentrum des Odenwaldkreises geimpft. Die Impfquote beim Personal ist inzwischen sehr hoch, worüber Geschäftsführer Michael Vetter glücklich ist. Auch die Bewohner der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl konnten fast alle geimpft werden. Eine kleine Gruppe die nach den Impfterminen in die Einrichtung eingezogen sind wird in den nächsten Tagen noch geimpft. Zukünftig können alle neuangestellten Beschäftigten und neu aufgenommenen Bewohner einzeln im Impfzentrum geimpft werden. <<

Arbeit und Soziales

„Engagiert, professionell und geräuschlos“

Experte lobt Kommunale Jobcenter für Arbeit in Corona-Krise – Vetter: Mehr Flexibilität dank Digitalisierung



Verwaltungswissenschaftler Prof. Dr. Frank Unger unterstreicht Professionalität der Kommunalen Jobcenter in der Corona-Krise.

VON PRESSESTELLE KJC

Erbach. Der Verwaltungswissenschaftler Prof. Dr. Frank Unger stellt den Kommunalen Jobcentern in Hessen ein gutes Zeugnis für ihre Arbeit in der Corona-Krise aus. Unger ist Inhaber des Lehrstuhls für Sozial-, Bildungs- und Verwaltungsmanagement an der Hochschule Fulda. Der 45-Jährige gilt deutschlandweit als einer der führenden akademischen Experten für Themen des Sozialgesetzbuchs II – vor allem hinsichtlich Management, Kommunikation und Integrationsförderung in Jobcentern.

Nach einem Jahr Corona-Pandemie zieht er in einem Interview mit dem Hessischen Landkreistag und dem Hessischen Städtetag ein Resümee: Wie haben sich die Kommunalen

Jobcenter unter den besonderen Rahmenbedingungen geschlagen? Welche Transformations- und Digitalisierungsprozesse hat die Krise beschleunigt? Wie verändern Homeoffice und stark reduzierte persönliche Kontakte die Integrationsarbeit der Jobcenter?

Insgesamt seien die Institutionen der Arbeitsmarktförderung auch in der Pandemie auf hohem Niveau ihrem Auftrag, finanzielle Existenzsicherung zu gewährleisten und eine unvermindert aktive Beratungs- und Vermittlungstätigkeit aufrechtzuerhalten, „geräuschlos“ nachgekommen, so Unger - für ihn ist das ein Ausdruck enormer Professionalität und besonderen Engagements, dem gesellschaftliche Wertschätzung gebühre. Dem kann sich der für Arbeit und Soziales zuständige Kreis-

beigeordnete des Odenwaldkreises, Michael Vetter, nur anschließen: „Diese professionelle Arbeitsweise und Flexibilität haben auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kommunalen Job-Centers Odenwaldkreis in der Corona-Krise unter Beweis gestellt.“ Nicht nur die persönliche Kommunikation mit den Kunden sei kurzfristig und unproblematisch auf die telefonische Beratung umgestellt worden, hebt Vetter hervor. „Kunden können Anträge nun auch online stellen. Außerdem erfolgen interne Abstimmungen vorwiegend digital über Konferenzplattformen, die Einführung der elektronischen Akte wurde vorangetrieben und Möglichkeiten zur Arbeit im Homeoffice ausgeweitet. Hierfür waren sehr schnell die Weichen gestellt worden.“

Die Erfahrungen, die unter den besonderen Bedingungen der Pandemie gewonnen werden konnten, werden auch zukünftig die Arbeitsabläufe in der Behörde mitbestimmen und optimieren, so die Auffassung aller Beteiligten in der Kreisverwaltung.

Das vollständige Interview mit Prof. Dr. Frank Unger findet sich auf www.kjc-hessen.de.

Unger berät seit vielen Jahren unter anderem die Kommunalen Jobcenter in Hessen dabei, agile Verfahren in der Praxis zu implementieren, Digitalisierung umzusetzen und die Ausbildung von spezialisierten Nachwuchskräften zu professionalisieren. Prominentes Beispiel ist der Duale Studiengang Bachelor of Arts Soziale Sicherung, Inklusion, Verwaltung (BASS), den er in Fulda leitet. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kommunalen Jobcenter in Hessen ist das positive Urteil des anerkannten Fachmanns ein Ansporn, den eingeschlagenen Weg konsequent weiter zu verfolgen – immer gemäß dem Credo #Stark. Sozial.VorOrt. <<

Gesundheit

Online-Infoabend für werdende Eltern

Wissenswertes bevor das Baby kommt



Hebammensprechstunde: CTG mit Hebamme Britta Rüth und Fachärztin Dr. med. Rekha Sipos.

VON TANJA KOCH

Erbach. „Wir freuen uns, wenn sich schwangere Frauen bereits frühzeitig informieren, wie und wo sie entbinden möchten. Wir haben bei uns das Angebot der Hebammensprechstunde ausgeweitet und informieren in digitalen Infoabenden mit virtueller Kreißaalsbesichtigung die werdenden Eltern“, erklärt Frau Prof. Mann, Chefärztin der Frauenklinik am Gesundheitszentrum Odenwaldkreis in Erbach.

Dementsprechend finden die nächsten Online-Infoabende für werdende Eltern am Donnerstag, 22. April 2021, und am Donnerstag, 20. Mai 2021, statt. Die Zugangsdaten erhalten Interessierte unter Tel. 06062 79-6024 oder per E-Mail-Anfrage an Maria.Malerba@gz-odw.de.

Die Hebammensprechstunde findet derzeit immer montags und mittwochs nachmittags und donnerstags vormittags statt. Eine Anmeldung hierfür ist unter Tel. 06062 79-6000 möglich.

Aktuelle Infos rund um die Themen Schwangerschaft und Geburt sind auf der Homepage des Gesundheitszentrums im Bereich Kreis-Krankenhaus Erbach / Geburtsabteilung veröffentlicht. <<

Weitere Informationen:

Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH Frauenklinik - Geburtsabteilung Albert-Schweitzer-Straße 10 – 20 64711 Erbach Telefon 06062 79-6410 Internet: www.gz-odw.de

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Sie suchen eine Schulbegleiterin?

Dann möchte ich mich kurz vorstellen: Ich bin 22 Jahre jung und deutschsprachig, lebe seit 3 Jahren im Odenwald und habe eine Ausbildung/Zertifikat als Alltagsbegleiterin gemacht. Der Umgang und die Betreuung von Kindern macht mir großen Spaß.

Chiffre: 2021-7

Sie suchen eine erfahrene Groß- und Außenhandelskauffrau, die verantwortungsvoll und engagiert ist?

Dann möchte ich mich gerne hier vorstellen: Ich verfüge über langjährige Erfahrung in der kreativen Produktentwicklung, im Einkauf und der Beschaffung, besonders im asiatischen Raum, daher verfüge ich über verhandlungssicheres Englisch in Wort und Schrift. Eine große Stärke von mir ist eine analytische und betriebswirtschaftliche Denk- und Arbeitsweise. Ich verfüge über ein hohes Maß an Selbstorganisation und Selbstständigkeit und diese stehen für mich nicht im Widerspruch zu Teamwork. Ich lebe in Brombachtal im Odenwald, ich besitze einen Führerschein der Klasse B und ein Auto. Sollte ich Ihr Interesse geweckt haben, freue ich mich über eine Zuschrift.

Chiffre: 2021-14

Sie suchen eine zertifizierte Alltagsbegleiterin für Ihre Senioren?

Es ist sehr wichtig, dass Senioren einen täglichen Ansprechpartner haben, um der Lethargie zu entgegen. Durch meine Unterstützung, die Senioren zu aktivieren um die täglichen Übungen zu absolvieren, bleiben körperliche und kognitive Fähigkeiten erhalten und werden sogar verbessert. Dies gelingt mir durch mein freundliches und frohes Wesen. Ich besitze einen Führerschein Klasse B und bin im Brombachtal wohnhaft.

Chiffre: 2021-15

Fachpraktiker für Küche gesucht?

Ich bin 22 Jahre jung und komme aus Erbach im Odenwald. Im Jahr 2019 habe ich erfolgreich meine Ausbildung als Fachpraktikerin – Küche abgeschlossen. Das Arbeiten in der Küche und im Team bereitet mir große Freude. Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten zählt zu meinen Stärken. Habe ich Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich!

Chiffre: 2021-19

Sie suchen eine Auszubildende im medizinischen Bereich?

Dann würde ich mich freuen eine Chance zu bekommen. Ich bin 20 Jahre jung, komme aus

Höchst im Odenwald und habe im Rahmen von Praktika erste Erfahrungen im medizinischen Bereich sammeln können. Flexibilität und Einsatzbereitschaft können Sie bei mir ebenso voraussetzen wie Freundlichkeit, Engagement und eine hohe Serviceorientierung. Über Ihre Anfrage via Chiffre freue ich mich schon jetzt!

Chiffre: 2021-16

Sie suchen einen erfahrenen Pianisten mit Magister Artium in Musikwissenschaft, Kunstgeschichte und Erziehungswissenschaften?

Dann bin ich der richtige Mann für Sie! Eine große Stärke von mir ist die Zusammenarbeit mit Menschen, dies habe ich bereits 20 Jahre lang als Pianist in einer Ballettschule in Japan unter Beweis gestellt. Zuhause bin ich in Erbach im Odenwald, bin jedoch nicht an meinen Wohnort gebunden. Sollte ich Ihr Interesse geweckt haben, freue ich mich über eine Zuschrift.

Chiffre: 2021-17

Sie suchen eine Verkäuferin mit Erfahrung?

Ich bin 43 Jahre jung und habe eine Ausbildung zur Verkäuferin absolviert. Meine Sprachen sind Russisch (Muttersprache) und

Deutsch (fließend). Ich bin sehr kontaktfreundlich und finde leicht Zugang zu Menschen. Durch meine schnelle Auffassungsgabe bin ich flexibel einsetzbar und kann mich schnell in neue Aufgaben einarbeiten. Mein Wirkungskreis ist Erbach im Odenwald und ich würde gerne in Teilzeit beschäftigt werden.

Chiffre: 2021-18



Kreisausschuss Odenwaldkreis

- Kommunales Job-Center -

Hans-Dieter Schöneck

Michelstädter Str. 12

64711 Erbach

Tel.: 06062 70-1426

E-Mail:

arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de

Auch unter: www.odenwaldkreis.de

Virtueller Stammtisch

Zoom-Meeting des Gründungsnetzwerkes

Gründerinnen und Gründer, unzählige bestehende Unternehmen der Dienstleistungsbranche sind weiterhin von den Auswirkungen der Corona-Pandemie hart getroffen.

Wie stellen wir uns die Zukunft vor, welche Perspektiven haben wir, angesichts der jetzigen Situation? Was hat noch Bestand und welche Trends werden die künftigen Märkte bestimmen? Welche Zusammenhänge bestehen und welche Entwicklungslinien zeichnen sich ab? Birgt die augenblicklichen Lage auch versteckte Chancen für unsere unternehmerische Tätigkeit? All diesen Fragen gehen wir bei unserem virtuellen Stammtisch nach. Die regelmäßigen Treffen ermöglichen Ihnen den Erfahrungsaustausch sowohl mit Gründer*innen und Unternehmer*innen als auch mit den erfahrenen Wirtschaftsmentoren.

Termin: 28.04.2021 ab 19.00 Uhr

Anmeldungen nehmen wir gerne per Mail entgegen: c.vonderheid-ebner@sv.oreg.de

Breitbandversorgung

Schnelles und günstiges Internet für das Homeoffice

VON PRESSESTELLE ENTEGA

Darmstadt. Homeoffice wird immer wichtiger. Mit schnellem Internet ermöglicht ENTEGA ihren Kunden, genauso effizient wie im Büro zu arbeiten. Und das zu attraktiven Preisen. Neue Telekommunikationskunden unterstützen zudem den Klimaschutz, weil ENTEGA für jeden neuen Vertrag einen Baum in der Region pflanzt.

Wegen der Corona-Pandemie arbeiten immer mehr Beschäftigte von zuhause. Nach Angaben des statistischen Bundesamtes wechselten seit Januar dieses Jahres knapp ein Viertel der Erwerbstätigen ins Homeoffice. Das Potential ist noch nicht ausgeschöpft, wie eine Befragung des Handelsblatts ergeben hat. Nach Selbsteinschätzungen der Befragten könnten etwa 42 Prozent ihren Job zumindest gelegentlich am heimischen Schreibtisch erledigen.

Voraussetzung für das Arbeiten in den eigenen vier Wänden ist allerdings, dass das Internet auch außerhalb der Ballungsräume mit hoher Bandbreite zuverlässig funktioniert. ENTEGA verfügt über eines der modernsten Telekommunikationsnetze in Deutschland.

Mit seinem knapp 2000 Kilometer langen Glasfasernetz verbindet das Unternehmen ganz Südhessen und sorgt in 63 Städten und Gemeinden für eine funktionierende Telekommunikationsinfrastruktur.

Um das Telekommunikationsangebot noch attraktiver zu machen, hat ENTEGA die Preisstruktur angepasst. „Wir haben seit Anfang März die Preise der Produkte mit gleichen Leistungsmerkmalen vereinheitlicht und gesenkt – und zwar unabhängig vom Vertriebsgebiet“, sagt ENTEGA Plus-Geschäftsführer Thomas Schmidt.

Die wichtigsten Tarifdetails im Überblick:

- Dauerhafter Aktionspreis für die ersten 6 Monate der 24-monatigen Laufzeit in Höhe von 16,90 Euro
- Preissenkung ab dem 7. Monat: Der neue Preis beträgt 39,90 Euro (50 Mbits) bzw. 42,90 Euro (100 Mbits)
- Die einmalige Anschlussgebühr wird dauerhaft von 59,90 Euro auf 29,90 Euro gesenkt

„Die Leistung und die Preise sprechen für sich. Aber es gibt für Neukunden einen Bonus, der das Angebot noch attraktiver macht“, sagt ENTEGA Geschäftsführer Thomas Schmidt. Denn das Telekommunikationsunternehmen gibt seit Ende letzten Jahres eine Baumpflanzgarantie. Danach pflanzt das Unternehmen in Kooperation mit dem Landesbetrieb Hessen-Forst für jeden neuen Telekommunikationsvertrag einen Baum in der Region. Die erste Anpflanzung wurde gerade abgeschlossen. In der Nähe des Kreisjugendheims Ernsthofen im Modautal wurden in den vergangenen Wochen 9.500 Bäume gepflanzt – dort schlagen jetzt Traubeneichen, Hainbuchen und Weißtannen Wurzeln. Nach derzeitiger Planung sollen in der Region bis zu 60.000 neue Bäume jährlich gepflanzt werden <<

Mobilität

NaTourBus-Start auf 01. Mai verschoben



VON STEFAN REINHARDT

Odenwaldkreis. Der Saisonauftakt der beiden Odenwälder Freizeitverkehre NaTourBus (Eberbach – Michelstadt – Amorbach – Miltenberg) und NeO-BUS (Eberbach – Waldbrunn – Amorbach) verschiebt sich aufgrund der aktuellen Corona-Situation um voraussichtlich vier Wochen.

Geplant ist, die beiden Freizeitverkehre am Samstag, den 01. Mai 2021 mit ihren charakteristischen Fahrradanhängern im Schlepp-

tau starten zu lassen. In enger Abstimmung mit den Verantwortlichen im Landkreis Miltenberg und Neckar-Odenwaldkreis sieht die Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) derzeit keine andere Möglichkeit, als den geplanten Start am 02. April zu verschieben.

Fahrplaninformationen zu den Freizeitverkehren liegen ab dem 06. April bei den Verkehrsunternehmen und der RMV-Mobilitätszentrale Michelstadt zur kostenlosen Mitnahme aus. <<

Anzeige

AUS DER REGION. UND AUCH NOCH GÜNSTIG.*

HIGHSPEED-INTERNET-FLATRATE. SURFEN OHNE LIMIT MIT BIS ZU 100 MBIT/S!

Ab 16,90 €/Monat.*

Jetzt das schnelle und günstige Internet inklusive Festnetztelefonie von ENTEGA sichern unter **0800 7800 222 88** oder auf entega.de. Mit Ihrem Wechsel zu ENTEGA leisten Sie zusätzlich ganz einfach einen Beitrag für den Klimaschutz, denn für jeden Neukunden pflanzen wir einen Baum in Hessens Wäldern.

EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.

* Basispaket 25: Download mit bis zu 25 Mbit/s, Upload mit bis zu 5 Mbit/s. Basispaket 50: Download mit bis zu 50 Mbit/s, Upload mit bis zu 10 Mbit/s. Basispaket 100: Download mit bis zu 100 Mbit/s, Upload mit bis zu 40 Mbit/s. Bei Vertragsabschluss Muss eine Home-Festnetz-VDSL-Produktlinie erhalten. Neukunden in ausgewählten Gebieten. In den ersten 6 Monaten der Vertragslaufzeit können Rabatte in Höhe von 16,90 € im Monat. Ab dem 7. Monat gilt der reguläre Monatspreis von 39,90 € für VDSL 25, 42,90 € für VDSL 50 und 49,90 € für VDSL 100. Die Bestpreisgarantie gilt bis zum Vertragsabschluss. *Umsatzsteuer. Neukunden, die weder in den letzten 12 Monaten in keinem Vertragsverhältnis mit der ENTEGA Plus GmbH für einen ENTEGA Telekommunikationsanschluss standen und keinen Auftrag erteilt hat. Mindestvertragslaufzeit: 24 Monate.

Impressum:

Herausgeber:
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)
Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis
Marktplatz 1 - 64711 Erbach

Redaktion:
Rainer Kaffenberger
Marktplatz 1 - 64711 Erbach
Telefon: 06062 9433-90
E-Mail: r.kaffenberger@oreg.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Marius Schwabe
(Geschäftsführer)
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)
Marktplatz 1 - 64711 Erbach

Haftung:
Für Druckfehler keine Haftung.
Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich.

Auflage:
68.000 Exemplare

Erscheinungsweise:
2x monatlich

Erscheinungsgebiet:
Odenwaldkreis, Teilbereiche Landkreis Darmstadt-Dieburg

Vertrieb:
Optimal Werbe- u. Verlags GmbH
Nelkenstr. 1 - 64750 Lützelbach

Partnerunternehmen:
Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH
Pflegerzentrum Odenwald GmbH
Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises
Deutsches Rotes Kreuz Odenwaldkreis
ENTEKA Plus GMBH

Design/Layout/Satz:
Rainer Kaffenberger (OREG)

In Kooperation:

